M03: Erwartungshorizont

Verändert nach DGfG (2014) <html>

<table width=„100%“ border=„1“ cellpadding=„0“ cellspacing=„2“> <tr>

```
<td>Nr.</td>
<td>Erwartete Leistung</td>
<td>Bildungsstandards DGfG</td>
```

</tr> <tr>

```
<td>1</td>
<td>
```

Beschreibung und Erläuterung der Karikatur:

- Zweiteilung des Bildes (oben/unten, bzw.(Westen/Osten …)

- Stier entspricht in klassischer Weise Europa; auf dem „Rücken“ ist der „Platz“ in Europa gut gefüllt

- Personen gucken skeptisch (vgl. den deutschen Michel, die französische Marianne …)

- Fahne der Kandidaten aus dem Osten ist verschlissen; Anwärter stehen unten auf niedrigerem Niveau und wollen alle gleichzeitig aufgenommen werden („auf den Rücken“); sie bringen wenig („im Beutel“) mit;

- das Bild wirkt statisch, ohne Bewegung, keine Bewegung aufeinander zu; das Emporklettern auf der Leiter müssen die Kandidaten aus eigener Kraft schaffen.</td>

```
<td>Anforderungsbereich I-II; <br>F3  Fähigkeit, Räume unterschiedlicher Art
und Größe als humangeographische Systeme zu erfassen <br>*S12:  Den Ablauf
von humangeographischen Prozessen in Räumen (z. B. Strukturwandel,
Verstädterung, wirtschaftliche Globalisierung) beschreiben und erklären;<br>
M2  Fähigkeit, Informationen zur Behandlung von
geographischen/geowissenschaftlichen Fragestellungen zu gewinnen<br>*S4
problem-, sach- und zielgemäß Informationen aus Karten, Texten, Bildern,
Statistiken, Diagrammen usw. auswählen;<br> M3  Fähigkeit, Informationen zur
Behandlung geographischer/
```

geowissenschaftlicher Fragestellungen auszuwerten
*S6 geographisch relevante Informationen aus klassischen und technisch gestützten Informationsquellen sowie aus eigener Informationsgewinnung strukturieren und bedeutsame Einsichten herausarbeiten, </td> </tr> <tr>

```
<td>2</td>
<td>a) BIP/Kopf 2010 in KKS der 12 bis 2007, neu hinzugekommenen
Mitgliedsstaaten (vgl. Ebene NUTS_0)
```

<table width=„100%“ border=„1“ cellpadding=„0“ cellspacing=„2“> <tr>

```
<td>Land</td>
<td>Bruttoinlandsprodukt pro Kopf <br>2010 in Kaufkraftstandards</td>
```

</tr> <tr>

```
<td>Zypern;</td>
<td>23200</td>
```

</tr> <tr>

```
<td>Slowenien</td>
<td>20700</td>
```

</tr> <tr>

```
<td>Malta</td>
<td>20100</td>
```

</tr> <tr>

```
<td>Tschechien</td>
<td>19400</td>
```

</tr> <tr>

```
<td>Slowakei</td>
<td>17900</td>
```

</tr> <tr>

```
<td>Ungarn</td>
<td>15800</td>
```

</tr> <tr>

```
<td>Estland</td>
<td>15700</td>
```

</tr> <tr>

```
<td>Polen</td>
<td>15300</td>
```

</tr> <tr>

```
<td>Litauen</td>
<td>14000</td>
```

</tr> <tr>

```
<td>Lettland</td>
<td>12500</td>
```

</tr> <tr>

```
<td>Rumänien</td>
<td>11400</td>
```

</tr> <tr>

```
<td>Bulgarien</td>
<td>10700</td>
```

</tr> </table>

```
b) Der errechnete Durchschnittswert beträgt ca. 16392 und entspricht „nur“
ca. 55 % des EU-15-Durchschnittswertes, bzw. „nur“ ca. 68 % des EU-27-
Durchschnittswertes. Ein sichtbarer und zahlenmäßiger Ausdruck
```

eines West-Ost-Gegensatzes („Wohlstandsgefälle“) innerhalb der EU-27.

```
</td>
<td>Anforderungsbereich II;<br> F3 Fähigkeit, Räume unterschiedlicher Art
und Größe als humangeographische Systeme zu erfassen <br>*S10: Vergangene
und gegenwärtige humangeographische Strukturen in Räumen beschreiben und
erklären; sie kennen Vorhersagen zu zukünftigen Strukturen (z. B. politische
Gliederung, wirtschaftliche Raumstrukturen,
Bevölkerungsverteilungen)<br>*S12 den Ablauf von humangeographischen
Prozessen in Räumen (z. B. Strukturwandel, Verstädterung, wirtschaftliche
Globalisierung) beschreiben und erklären; <br> O3 Fähigkeit zu einem
angemessenen Umgang mit Karten (Kartenkompetenz) <br> *S10 einfache
thematische Karten mit WebGIS erstellen; <br>M3 Fähigkeit, Informationen zur
Behandlung geographischer/ geowissenschaftlicher Fragestellungen auszuwerten
<br>*S6 geographisch relevante Informationen aus klassischen und technisch
gestützten Informationsquellen sowie aus eigener Informationsgewinnung
strukturieren und bedeutsame Einsichten herausarbeiten <br>*S7 die
gewonnenen Informationen mit anderen geographischen Informationen
zielorientiert verknüpfen; S8 die gewonnenen Informationen in andere Formen
der Darstellung (z. B. Zahlen in Karten oder Diagramme) umwandeln.</td>
```

</tr> <tr>

```
<td>3</td>
<td>Ergebnis der Berechnung: <br> ln der EU-27 leben 84.125.089 Menschen
(2010) unterhalb des Durchschnittss der zwölf neuen Mitgliedsstaaten. Das
sind mehr als ein Sechstel der Gesamtbevölkerung (16,5 %) der EU-27 (ca. 500
Mio. Einwohner). Karte (BlPPE10KKS): Karte der Länder, die unter dem
Durchschnittswert der 12 neuen Mitgliedsstaaten liegen.<br>
```

```
<img
src="http://foc.geomedienlabor.de/lib/exe/fetch.php?w=200&tok=96a5a1&media=c
ourses:studierende:ba:ub-kartographie:webgis:material:2016-01-10_20_01_47-
geographie_bildungsstandards_-_pdf-xchange_viewer.png"
alt="Unterdurchschnitt_EU "><br>
```

Hinweise zur Analyse: Jedes Abfrageergebnis wird in gelber Farbe ausgewiesen.
 - Sieben der zwölf neuen Länder werden angezeigt.
 - Bulgarien und Rumänien, die erst 2007 beitraten, werden angezeigt;
 - Länder mit der geringsten Kaufkraft liegen am östlichen Rand der Gemeinschaft;
 - Übergang von Zentralvervvaltungswirtschaft in Reformstaaten (Transformation).</td>

```
<td> Anforderungsbereich II;<br> F3 Fähigkeit, Räume unterschiedlicher Art
und Größe als humangeographische Systeme zu erfassen <br>*S10: Vergangene
und gegenwärtige humangeographische Strukturen in Räumen beschreiben und
erklären; sie kennen Vorhersagen zu zukünftigen Strukturen (z. B. politische
Gliederung, wirtschaftliche Raumstrukturen,
Bevölkerungsverteilungen)<br>*S12 den Ablauf von humangeographischen
Prozessen in Räumen (z. B. Strukturwandel, Verstädterung, wirtschaftliche
Globalisierung) beschreiben und erklären; <br> O3 Fähigkeit zu einem
angemessenen Umgang mit Karten (Kartenkompetenz) <br> *S10 einfache
thematische Karten mit WebGIS erstellen; <br>M3 Fähigkeit, Informationen zur
Behandlung geographischer/ geowissenschaftlicher Fragestellungen auszuwerten
<br>*S7 die gewonnenen Informationen mit anderen geographischen
Informationen zielorientiert verknüpfen; S8 die gewonnenen Informationen in
andere Formen der Darstellung (z. B. Zahlen in Karten oder Diagramme)
umwandeln.; <br>B2 Fähigkeit, ausgewählte geographisch/geowissenschaftlich
relevante Informationen aus Medien kriteriengestützt zu beurteilen
(Medienkompetenz) <br>*S3 aus klassischen und modernen Informationsquellen
(z. B. Schulbuch, Zeitung, Atlas, Internet) sowie aus eigener Geländearbeit
gewonnene Informationen hinsichtlich ihres generellen Erklärungswertes und
ihrer Bedeutung für die Fragestellung beurteilen.
```

</tr> <tr>

```
<td>4</td>
<td>Hinweise zur Analyse: <br>
 <img
src="http://foc.geomedienlabor.de/lib/exe/fetch.php?w=200&tok=588f0b&media=c
ourses:studierende:ba:ub-kartographie:webgis:material:2016-01-10_20_02_15-
geographie_bildungsstandards_-_pdf-xchange_viewer.png"
alt="Unterdurchschnitt_EU "><br>
- 13 Länder werden angezeigt;<br>
```

- kein einziges aus den zwölf zuletzt eingetretenen Ländern;
 - neben dem Osten wird die südliche Peripherie nicht ausgewiesen (vgl. Portugal und Griechenland aus der ehemaligen EU-15;Zypern)
 - deutlich wird auf dieser Ebene (EU-27-NUTS_0) eine zentrale „reiche“ Zone (“N-S-Achse“) angezeigt;
 - ein “Zentrum-Peripherie-Gegensatz“ deutetsich hier an.</td>

```
<td>Anforderungsbereich II;<br> F3 Fähigkeit, Räume unterschiedlicher Art
```

```
und Größe als humangeographische Systeme zu erfassen <br>*S10: Vergangene
und gegenwärtige humangeographische Strukturen in Räumen beschreiben und
erklären; sie kennen Vorhersagen zu zukünftigen Strukturen (z. B. politische
Gliederung, wirtschaftliche Raumstrukturen,
Bevölkerungsverteilungen)<br>*S12 den Ablauf von humangeographischen
Prozessen in Räumen (z. B. Strukturwandel, Verstädterung, wirtschaftliche
Globalisierung) beschreiben und erklären; <br> O3 Fähigkeit zu einem
angemessenen Umgang mit Karten (Kartenkompetenz) <br> *S10 einfache
thematische Karten mit WebGIS erstellen; <br>M3 Fähigkeit, Informationen zur
Behandlung geographischer/ geowissenschaftlicher Fragestellungen auszuwerten
<br>*S6 geographisch relevante Informationen aus klassischen und technisch
gestützten Informationsquellen sowie aus eigener Informationsgewinnung
strukturieren und bedeutsame Einsichten herausarbeiten <br>*S7 die
gewonnenen Informationen mit anderen geographischen Informationen
zielorientiert verknüpfen; S8 die gewonnenen Informationen in andere Formen
der Darstellung (z. B. Zahlen in Karten oder Diagramme) umwandeln.; <br>B2
Fähigkeit, ausgewählte geographisch/geowissenschaftlich relevante
Informationen aus Medien kriteriengestützt zu beurteilen (Medienkompetenz)
<br>*S3 aus klassischen und modernen Informationsquellen (z. B. Schulbuch,
Zeitung, Atlas, Internet) sowie aus eigener Geländearbeit gewonnene
Informationen hinsichtlich ihres generellen Erklärungswertes und ihrer
Bedeutung für die Fragestellung beurteilen.
```

</tr> <tr>

```
<td>5</td>
<td> Eine mögliche Abfrage mit dem Wert "Primärer Sektor größer als 9%
erzeugt folgende Karte: <br>
```

<img
src=„http://foc.geomedienlabor.de/lib/exe/fetch.php?w=200&tok=c90cab&media=courses:studierende:ba:ub-kartographie:webgis:material:2016-01-10_20_02_50-geographie_bildungsstandards_-_pdf-xchange_viewer.png“ alt=„Arbeitslosenquote größer als 9% “>

```
  Hinweise zur Analyse (Auswahl): <br>
```

- agrarisch geprägte Regionen fallen mit den Ländern zusammen, die unter dem EU- 27-Durchschnittswert (BIPPE10KKS) liegen:
 - als besonders agrarisch geprägt werden die Randregionen der EU-27 ausgewiesen;
 - u.a.m.

Eine mögliche Abfrage mit dem Wert „Arbeitslosenquote größer als 9% erzegt folgende Karte:
 <img
src=„http://foc.geomedienlabor.de/lib/exe/fetch.php?w=200&tok=72058d&media=courses:studierende:ba:ub-kartographie:webgis:material:2016-01-10_20_03_10-geographie_bildungsstandards_-_pdf-xchange_viewer.png“ alt=„Arbeitslosenquote größer als 9% “>
 Hinweise zur Analyse (Auswahl):
 - hohe Arbeitslosigkeit wird angezeigt in wirtschaftlichen „Passivräumen“: Westen (Spanien, Portugal), Norden (Finnland), Süden (Mezzogiorno Italiens, Balkan-Halbinsel, Griechenland) und v.a. im Osten (ehemaliger Ostblock);
 - Aktivzone, die von Norditalien über Süd- und Westdeutschland und die Benelux-Staaten bis nach England und Irland reicht (vgl. „Irland - vom Agrar- zum Hightech-Land“);
 - Großstädte mit ihrem Umland sind wirtschaftliche Aktivräume;
 - u.a.m.</td>

```
<td>Anforderungsbereich III;<br> F3 Fähigkeit, Räume unterschiedlicher Art und Größe als humangeographische Systeme zu erfassen <br>*S10: Vergangene und gegenwärtige humangeographische Strukturen in Räumen beschreiben und erklären; sie kennen Vorhersagen zu zukünftigen Strukturen (z. B. politische Gliederung, wirtschaftliche Raumstrukturen, Bevölkerungsverteilungen)<br>*S12 den Ablauf von humangeographischen Prozessen in Räumen (z. B. Strukturwandel, Verstädterung, wirtschaftliche Globalisierung) beschreiben und erklären; <br> O3 Fähigkeit zu einem angemessenen Umgang mit Karten (Kartenkompetenz) <br> *S10 einfache thematische Karten mit WebGIS erstellen; <br>M3 Fähigkeit, Informationen zur Behandlung geographischer/ geowissenschaftlicher Fragestellungen auszuwerten <br>*S6 geographisch relevante Informationen aus klassischen und technisch gestützten Informationsquellen sowie aus eigener Informationsgewinnung strukturieren und bedeutsame Einsichten herausarbeiten <br>*S7 die gewonnenen Informationen mit anderen geographischen Informationen zielorientiert verknüpfen; S8 die gewonnenen Informationen in andere Formen der Darstellung (z. B. Zahlen in Karten oder Diagramme) umwandeln.; <br>B2 Fähigkeit, ausgewählte geographisch/geowissenschaftlich relevante Informationen aus Medien kriteriengestützt zu beurteilen (Medienkompetenz) <br>*S3 aus klassischen und modernen Informationsquellen (z. B. Schulbuch, Zeitung, Atlas, Internet) sowie aus eigener Geländearbeit gewonnene Informationen hinsichtlich ihres generellen Erklärungswertes und ihrer Bedeutung für die Fragestellung beurteilen.</td>
```

</tr> </table> </html>

Anforderungsbereiche nach DGfG (2014)

		Kompetenzbereiche des Faches Geographie					
		Fachwissen	**Räumliche Orientierung**	**Erkenntnis-gewinnung/ Methoden**	**Kommunika-tion**	**Beurteilung/ Bewertung**	**Handlung**
Anforderungsbereiche (AFB)	**AFB I**	Merkmale und Sachverhalte beschreiben	Lage beschrei-ben, Karten lesen	Fachmetho-den beschrei-ben	Sachverhalte unter Ver-wendung von Fachsprache wiedergeben	Kriterien des Beurteilens nennen	Handlungs-felder und Akteure nennen
	AFB II	Funktionen von Faktoren erklären und Zusammen-hänge in Systemen erläutern	Ordnungs-systeme analysieren, Karteninhalte erklären	Fach-methoden vergleichen und nutzen	logische, fachliche und argumentative Qualität von Aussagen analysieren und vergleichen	Kriterien und geographische Kenntnisse beim Beurtei-len anwenden	mögliche alternative Handlungen erläutern und vergleichen
	AFB III	Systeme untersuchen; Mensch-Um-welt-Bezie-hungen pro-blembezogen erörtern und reflektieren	Raumwahr-nehmung und -konstruktion reflektieren; kartograph. Darstellungen konzipieren	Fach-methoden problem-angemessen anwenden, Erkennt-niswege reflektieren	fachliche Aus-sagen in einer Diskussion be-gründend und zielorientiert formulieren	fachlich relevante Sachverhalte/ Argumente kri-teriengestützt beurteilen, Wertmaßstäbe reflektieren	räuml. Auswir-kungen mögl. Handlungen reflektieren; Handlungen begründen, bewerten und ggf. vollziehen

From:
https://foc.geomedienlabor.de/ - **Frankfurt Open Courseware**

Permanent link:
https://foc.geomedienlabor.de/doku.php?id=courses:studierende:ba:ub-kartographie:webgis:material:m03&rev=1452460099

Last update: **2016/01/10 22:08**